

Hochschulbericht

Allgemeine Angaben

Studiengang	720 - Ökotoxologie
Gasthochschule	University Of The West Of Scotland
Zeitraum	Wintersemester 2013/2014
Name d. Verf.	
eMail-Adresse:	
Telefon / Mobile:	

Betreuende Personen

An der Gasthochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

An der Heimathochschule

Name:	
Mail:	
Telefon:	

Vorbereitung

(Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester liefen eigentlich recht unkompliziert. Nachdem ich mein Motivationsschreiben verfasst und die Zusage erhalten habe wurde mir auch recht zeitnah per Mail das Antragsformular und die Kontaktdaten für meine Ansprechperson an der UWS zugeschickt. Ihr könnt das ausgefüllte Formular per Post abschicken, ich habe aber später herausgefunden das man es auch einfach online auf der UWS Website ausfüllen kann. Beim ausfüllen würde ich mir nicht so viel Stress bei der Fächerwahl machen, die Angaben auf der Website sind nicht wirklich sicher, in der ersten Woche vor Ort schaut sich jemand von der UWS dann persönlich eure Fächerwahl an und schaut ob der Kurs auch angeboten wird usw, eure Vorauswahl muss also nicht endgültig sein. Ich kenne kaum einen der genau die Fächer bekommen hat die er sich vorher angeschaut hatte. Nach einiger Zeit habe ich dann ein Bestätigungsschreiben von der UWS per Mail zugeschickt bekommen mit allen wichtigen Informationen drauf, erst dann konnte ich mich für ein WG-Zimmer bewerben (über das Hallpad auf der UWS-Website). Bei Problemen jeglicher Art solltet ihr einfach eine Mail schreiben, die Schotten sind sehr hilfsbereit und Antworten in der Regel sehr schnell.

Fachliche Organisation des Studienaufenthalts

(Kurs-Wahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Die erste Einführungswoche an der UWS war etwas durcheinander, die Organisation war nicht so gut. Aber zum Glück wusste immer irgendjemand wo man gerade hin musste um alle Unterlagen zusammenzubekommen, also keine Sorge, am Ende waren alle zufrieden und wussten was zu tun ist. An der UWS ist es normal 3 Module pro Semester zu belegen, ich habe 4 gewählt und habe es trotzdem gut hinbekommen. Ihr müsst auch nicht alle Module im Department Life Science belegen, ich habe 3 Module aus Business belegt (HRM, Marketing und Business English) und nur 1 aus Life Science (Introduction in Environmental Health & Safety at Work). Wenn ihr also wechseln wollt dann einfach fragen, es sind wirklich alle sehr hilfsbereit und versuchen alles möglich zu machen (das könnt ihr alles dort in der Einführungswoche regeln). Waren erstmal alle Kurse gewählt, lief alles sehr geregelt und unkompliziert ab. Vom Niveau her habe ich die Kurse als nicht so anspruchsvoll empfunden, weil es aber auf Englisch und dann noch mit dem schottischen Dialekt war, war ich auch recht froh darüber. Vor den Prüfungen muss man keine Angst haben, die haben eigentlich alle gut hinbekommen.

Unterkunft

(Suche, Mietpreise, Adressen, die helfen bei der Suche)

Ich hatte die Wahl zwischen Storie Street, Lady Lane und George Street (Thornly Park ist mittlerweile geschlossen) und hatte mich für Storie Street entschieden und es war für mich genau die richtige Entscheidung. Die 6-er WG's sind sehr neu und es ist immer was los. Aber auch die anderen beiden Unterkünfte liegen in der Nähe und sind empfehlenswert, allerdings zahlt man nahezu das gleiche, sind aber nicht so neu. Kosten pro Monat sind um die 500€, was wirklich nicht günstig ist, wenn man aber nur ein Semester da ist lohnt es sich auch nicht wirklich sich eine Wohnung zu suchen, für so kurze Zeit nimmt einen keiner. Ich würde aber sowieso empfehlen in eine der WG's zu wohnen um schneller Kontakte zu knüpfen.

Alltag und Freizeit

(Lebenshaltungskosten, Bank/Kontoeröffnung etc.)

Auch wenn ich 4 Module gewählt hatte, blieb genug Zeit für viele tolle Ausflüge und natürlich Partys ;) Ich hatte wie fast alle anderen auch nur an 3 Tagen in der Woche Vorlesung. Zu Weihnachten hin wurde die Uni zwar etwas stressiger weil man viele "Hausaufgaben", Essays und Präsentationen hatte, es ging aber jedem so und dafür hatte man vorher viel Freizeit. Ich kann jedem nur empfehlen die Ausflüge von der University of Glasgow mitzumachen, da gibt es eine Gruppe bei Facebook! So habe ich viel von den Highlands und generell von Schottland gesehen! Generell kam für mich eigentlich nie Langeweile auf, durch die vielen Austauschstudenten in dem Wohnheim gab es immer Gruppen und Personen die was unternommen haben und wenn man nicht zu schüchtern ist bekommt man super schnell Anschluss und man braucht keine Angst vor dem Englisch haben, die anderen sind auch nicht besser und irgendwie kann man sich immer verständigen :-)

Kosten: Die Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland, dafür kommt man in fast alle Museen kostenlos rein und das Nachtleben ist auch nicht ganz so teuer.

Fazit

Mir hat Schottland sehr gut gefallen! Die Menschen waren alle sehr freundlich und die Natur war auch super schön, auch wenn es häufig regnet :-) Ich habe sooo viele tolle Leute aus so vielen Ländern kennengelernt und konnte mein Englisch merklich verbessern. Von Paisley sollte man allerdings nicht zu viel erwarten, es ist nicht gerade die schönste Stadt. Mit der Bahn ist man aber in 10 min mitten in Glasgow und kann von dort viel unternehmen und auch Abends super weg gehen (schöne Pubs, Restaurants und Clubs).

ein paar besondere Tipps

- wenn ihr von der UWS keine Rückmeldung bekommt z.B. über den Eingang eurer Unterlagen oder den Wohnheimplatz dann sollte man sich nicht scheuen auch zeitnah nachzufragen
- im Department Business kann man das Modul Business English belegen, das haben fast alle Erasmusstudenten belegt, ich kann es auch nur empfehlen
- als letzten Tipp kann ich eigentlich nur sagen, lasst euch einfach überraschen und habt eine tolle Zeit in Schottland :-)

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

